

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Einleitung .....	1
A. <i>Ausgangspunkt: Vermeidung von Rechtsverweigerung als einziger Zweck des forum necessitatis</i> .....	2
B. <i>Ziel der Untersuchung</i> .....	4
C. <i>Methodik der Untersuchung</i> .....	5
D. <i>Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes</i> .....	9
E. <i>Gang der Darstellung</i> .....	10
1. Teil: Das <i>forum necessitatis</i> in den nationalen Zuständigkeitsordnungen .....	11
A. <i>Deutschland</i> .....	12
B. <i>Frankreich</i> .....	44
C. <i>Österreich</i> .....	68
D. <i>Schweiz</i> .....	88
E. <i>Zusammenfassende Analyse</i> .....	113
2. Teil: Grundstrukturen einer europäischen Notzuständigkeit .....	123
A. <i>Der Begriff des Drittstaates in den untersuchten Verordnungen</i> ...	125
B. <i>Rechtsverweigerung aufgrund der Unmöglichkeit eines drittstaatlichen Verfahrens</i> .....	127

C. <i>Rechtsverweigerung aufgrund der Unzumutbarkeit des drittstaatlichen Verfahrens</i> .....	159
D. <i>Der enge Bezug zum Drittstaat – Der Prüfungsumfang</i> .....	196
E. <i>Sachlich notwendige Zuständigkeit des Forums</i> .....	202
F. <i>Das Prinzip des Forumsbezugs: Der ausreichende Bezug zum Mitgliedstaat</i> .....	205
G. <i>Drohende Rechtsverweigerung in einem Mitgliedstaat – Innereuropäische Notzuständigkeit</i> .....	217
H. <i>Rechtsfolge des forum necessitatis</i> .....	224
Schlussüberlegungen .....	227
Literaturverzeichnis .....	235
Sachregister .....	245

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Einleitung .....	1
<i>A. Ausgangspunkt: Vermeidung von Rechtsverweigerung als einziger Zweck des forum necessitatis</i> .....	2
<i>B. Ziel der Untersuchung</i> .....	4
<i>C. Methodik der Untersuchung</i> .....	5
I. Berücksichtigung rechtsvergleichender Erwägungen im autonomen Auslegungsprozess .....	6
II. Auswahl der Länder für den Rechtsvergleich .....	7
<i>D. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes</i> .....	9
<i>E. Gang der Darstellung</i> .....	10
1. Teil: Das <i>forum necessitatis</i> in den nationalen Zuständigkeitsordnungen .....	11
<i>A. Deutschland</i> .....	12
I. Die Notzuständigkeit zur Vermeidung eines negativen internationalen Kompetenzkonfliktes im weiten Sinn .....	14
1. Negativer internationaler Kompetenzkonflikt im engen Sinn .....	15
a) Unterschiedliche inhaltliche Bestimmung desselben Anknüpfungspunktes .....	17
b) Verwendung unterschiedlicher Anknüpfungspunkte .....	18
c) Gerichtsstandsvereinbarung .....	20
2. Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Rechtsverfolgung im Ausland .....	21
a) Faktische Unmöglichkeit .....	22

(1) Stillstand der Rechtspflege .....	22
(2) Rechtlosstellung des Klägers .....	23
b) Unzumutbarkeit .....	25
(1) Schwerwiegende Mängel in der Rechtsstaatlichkeit im Auslandsverfahren .....	25
(2) Die Verfahrensdauer .....	26
(3) Allgemeine Erschwernisse der Prozessführung im Ausland .....	27
3. Nichtanerkennungsfähigkeit in Deutschland .....	28
II. Eilzuständigkeit .....	30
III. Notzuständigkeit aufgrund schlechterer Prozesschancen im Ausland .....	31
1. <i>Ordre public</i> -Zuständigkeit .....	31
2. Kein <i>forum legis</i> zur Durchsetzung zwingenden deutschen materiellen Rechts .....	34
IV. Not- und Fürsorgezuständigkeit wegen der Nicht-Erhältlichkeit des Rechtsschutzes im Ausland .....	34
V. Sachlich notwendige Zuständigkeit Deutschlands .....	37
VI. Das maßgebliche Ausland .....	39
VII. Ausreichende Beziehung zu Deutschland .....	40
1. Wirkungsentfaltung und Vollstreckbarkeit des Urteils in Deutschland .....	41
2. Belegenheit von Vermögen in Deutschland .....	42
3. Persönliche Verbindungen der Beteiligten zu Deutschland ...	42
4. Anwendbarkeit deutschen Rechts .....	43
VIII. Rechtsfolge .....	44
<i>B. Frankreich</i> .....	44
I. Notzuständigkeit zur Vermeidung eines <i>déni de justice</i> .....	47
1. Notzuständigkeit wegen der Unmöglichkeit der Rechtsverfolgung im Ausland .....	47
a) Negativer internationaler Kompetenzkonflikt .....	48
(1) Kollision aufgrund der Verwendung verschiedener Anknüpfungsmomente für die internationale Zuständigkeit Frankreichs .....	48
(2) Ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarungen .....	50
b) Faktische Unmöglichkeit .....	51
(1) Faktischer Ausschluss der Rechtsverfolgung im zu weit entfernten Forum .....	52
(2) Eilzuständigkeit .....	54
c) Rechtlosstellung des Klägers .....	55
2. Notzuständigkeit wegen der Unzumutbarkeit der Rechtsverfolgung im Ausland .....	56

a)	Schlechtere Prozesschancen im ausländischen Verfahren	56
b)	<i>Ordre public</i> -Zuständigkeit	57
(1)	Verstoß gegen absolute Grundwerte des <i>ordre public international</i>	58
(2)	Verstoß gegen vom <i>ordre public international</i> geschütztes materielles französisches Sachrecht	60
c)	Nichtanerkennungsfähigkeit in Frankreich	62
3.	Ausreichende Beziehung zu Frankreich	64
a)	Lokalisierbares Rechtsschutzinteresse des Klägers	64
b)	Persönliche Verbindungen der Beteiligten	65
II.	Rechtsfolge	66
III.	Ausschließliche Zuständigkeit Frankreichs	67
C.	<i>Österreich</i>	68
I.	Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Rechtsverfolgung im Ausland	70
1.	Negativer internationaler Kompetenzkonflikt	71
2.	Stillstand der Rechtspflege	72
3.	Nichtanerkennung der ausländischen Entscheidung	72
4.	Verstöße gegen rechtsstaatliche Grundsätze im ausländischen Verfahren	74
5.	Die Verfahrensdauer	75
6.	Eilzuständigkeit	76
7.	Politische Verfolgung	76
8.	Kosten des Auslandsprozesses	77
9.	Schlechtere Prozesschancen im Ausland und <i>ordre public</i> -Zuständigkeit	79
10.	Faktischer Ausschluss der Rechtsverfolgung im Ausland aufgrund faktischer Hindernisse	81
II.	Nicht-Erhältlichkeit der Einantwortung im Ausland	82
III.	Sachlich notwendige Zuständigkeit Österreichs	84
IV.	Das maßgebliche Ausland	85
V.	Der ausreichende Bezug zu Österreich	86
VI.	Ausschluss der Ordination trotz drohender Rechtsverweigerung	87
VII.	Rechtsfolge des § 28 Abs. 1 Nr. 2 JN	88
D.	<i>Schweiz</i>	88
I.	Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Rechtsverfolgung im Ausland	90
1.	Unmöglichkeit der Rechtsverfolgung	91
a)	Fehlen eines international zuständigen Forums	91
b)	Nicht-Erhältlichkeit des nach Schweizer Recht notwendigen Rechtsschutzes	94

c)	Rechtlosstellung des Klägers .....	96
2.	Unzumutbarkeit der Rechtsverfolgung .....	96
a)	Versagung der Anerkennung und Vollstreckung einer ausländischen Entscheidung .....	98
b)	Stillstand der Rechtspflege .....	99
c)	Verstöße gegen rechtsstaatliche Grundsätze im Auslandsverfahren .....	99
d)	Die Verfahrensdauer .....	100
e)	Politische Verfolgung des Klägers im ausländischen Forum .....	100
f)	Schlechtere Prozesschancen im Ausland und <i>ordre public</i> - Zuständigkeit .....	101
g)	Fehlgeschlagene ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarung .....	103
h)	Notwendige passive Streitgenossenschaft .....	104
II.	Sachlich notwendige internationale Zuständigkeit der Schweiz	105
III.	Das maßgebliche Ausland .....	107
IV.	Ausreichender Zusammenhang des Sachverhaltes zur Schweiz	108
1.	Wirkungsentfaltung und Vollstreckbarkeit eines Urteils in der Schweiz .....	110
2.	Belegenheit von Teilen des Vermögens in der Schweiz .....	111
3.	Persönliche Verbindungen der Beteiligten zur Schweiz .....	111
V.	Rechtsfolge des Art. 3 IPRG .....	113
<i>E.</i>	<i>Zusammenfassende Analyse</i> .....	113
I.	Die Rechtsverweigerung im internationalen Privatrechtsverkehr	113
1.	Rechtsverweigerung aufgrund der Unmöglichkeit des Auslandsverfahrens .....	114
2.	Rechtsverweigerung aufgrund der Unzumutbarkeit des Auslandsverfahrens .....	115
3.	Relative Rechtsverweigerung aufgrund von Anerkennungslücken .....	117
II.	Das Prinzip des Forumsbezuges .....	119
III.	Ergebnis zu Teil I .....	120
2. Teil: Grundstrukturen einer europäischen		
Notzuständigkeit .....		
123		
<i>A.</i>	<i>Der Begriff des Drittstaates in den untersuchten Verordnungen</i> ...	125
<i>B.</i>	<i>Rechtsverweigerung aufgrund der Unmöglichkeit eines drittstaatlichen Verfahrens</i> .....	127
I.	Der negative internationale Kompetenzkonflikt .....	128

1. Unterschiedliche Bestimmung des gleichen Anknüpfungspunktes .....	129
2. Zusammentreffen verschiedener Anknüpfungspunkte .....	131
a) Kollisionen im Internationalen Unterhaltsrecht .....	132
b) Kollisionen im Internationalen Erbrecht .....	133
c) Kollisionen im Internationalen Güterrecht .....	136
3. Die weitergehende Unzuständigkeit .....	137
4. Fehlgeschlagene ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarungen .....	140
II. Nicht-Erhältlichkeit des Rechtsschutzes im an sich zuständigen Drittstaat .....	142
1. Prozessuale Abweisung eines unbekanntes Rechtsschutzbegehrens .....	143
a) Mögliche Kollisionen am Beispiel des internationalen Erbrechts .....	144
(1) Nicht-Erhältlichkeit der Einantwortung im Drittstaat .....	144
(2) Sonderfall: Erhältlichkeit der Einantwortung vor Gerichten eines Mitgliedstaates .....	145
(3) Nicht-Erhältlichkeit eines europäischen Nachlasszeugnisses im Drittstaat .....	148
b) Keine Substituierbarkeit des begehrten Rechtsschutzes	150
c) Ausnahme: Wegfall der drohenden Rechtsverweigerung durch faktische Befriedigung des Rechtsschutzbegehrens	151
2. Abgrenzung zur Abweisung des Rechtsschutzbegehrens aus materiell-rechtlichen Gründen im Drittstaat .....	152
3. Ausnahme: Materiell-rechtliche Qualifikation der Abweisung eines an sich bekannten Verfahrens im Drittstaat .....	153
III. Stillstand der Rechtspflege .....	155
IV. Rechtlosstellung des Klägers im an sich zuständigen Forum ....	158
C. <i>Rechtsverweigerung aufgrund der Unzumutbarkeit des drittstaatlichen Verfahrens</i> .....	159
I. Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit des drittstaatlichen Verfahrens .....	161
II. Die Verfahrensdauer .....	163
III. Die politische und strafrechtliche Verfolgung des Klägers im drittstaatlichen Forum .....	165
IV. Übermäßige Kosten des Verfahrens in einem Drittstaat .....	167
V. Nichtanerkennung einer drittstaatlichen Entscheidung .....	169
1. Relative Rechtsverweigerung durch Anerkennungslücken ...	170
2. Unzumutbarkeit auch bei bereits gescheiterter Anerkennung?	172

3. Ursachen der Anerkennungslücken bei Verfahren mit Drittstaatenbezug .....	173
a) Uneinheitlichkeit der Anerkennungslücken wegen der Verbürgung der Gegenseitigkeit .....	173
b) Anerkennungslücke trotz an sich bestehender Zuständigkeit eines anderen Mitgliedstaates .....	175
c) Ausschluss der Anerkennungslücke durch Zuständigkeitsanknüpfung an das Vermögen .....	176
VI. Schlechtere Erfolgsaussichten im drittstaatlichen Verfahren ....	178
1. <i>Ordre public</i> -Zuständigkeit .....	179
a) <i>Ordre public</i> -widriges Ergebnis als Ursache drohender Rechtsverweigerung .....	180
b) Unionsrechtlicher oder nationaler <i>ordre public</i> als Maßstab .....	181
(1) Maßgeblichkeit des nationalen anerkennungsrechtlichen <i>ordre public</i> .....	182
(2) Bindung der Mitgliedstaaten an Unionsrecht bei Ausführung europäischen Sekundärrechts .....	183
c) Zusammenfassendes Zwischenergebnis .....	185
2. Die <i>ordre public</i> -Zuständigkeit im Anwendungsbereich der einzelnen Verordnungen .....	185
a) <i>Ordre public</i> -Zuständigkeit im Internationalen Unterhaltsrecht .....	185
b) <i>Ordre public</i> -Zuständigkeit im Internationalen Erbrecht	186
c) <i>Ordre public</i> -Zuständigkeit im Internationalen Güterrecht .....	187
3. Abgrenzung zur Nicht-Erhältlichkeit des Rechtsschutzes im Drittstaat .....	190
VII. Notwendige passive Streitgenossenschaft .....	190
VIII. Eilzuständigkeit .....	192
IX. Faktischer Ausschluss der Rechtsverfolgung aufgrund sonstiger Umstände .....	193
<i>D. Der enge Bezug zum Drittstaat – Der Prüfungsumfang</i> .....	196
I. Die nationale Anerkennungszuständigkeit als Maßstab .....	196
II. Bestimmung der Anerkennungszuständigkeit .....	198
1. Spiegelung der nationalen Zuständigkeiten .....	199
2. Berücksichtigung der europäischen internationalen Gerichtsstände .....	200
III. Folgerung für die Bestimmung des engen Bezuges .....	201
<i>E. Sachlich notwendige Zuständigkeit des Forums</i> .....	202
I. Keine eigene Ursache einer drohenden Rechtsverweigerung ....	202



II. Bedeutung der sachlich notwendigen Zuständigkeit für die europäische Notzuständigkeit .....	204
<i>F. Das Prinzip des Forumsbezugs: Der ausreichende Bezug zum Mitgliedstaat</i> .....	205
I. Wirkungsentfaltung und Vollstreckbarkeit der Entscheidung in der mitgliedstaatlichen Rechtsordnung .....	208
1. Maßgeblichkeit im Rahmen der EuUntVO .....	209
2. Maßgeblichkeit im Rahmen der EuErbVO .....	209
3. Maßgeblichkeit im Rahmen der Güterstands-Verordnungen .....	210
II. Belegenheit von Teilen des (Nachlass-)Vermögens im Mitgliedstaat .....	211
III. Persönliche Verbindungen der Beteiligten zum Mitgliedstaat ...	212
1. Mögliche Kriterien im Rahmen der EuUntVO .....	214
2. Mögliche Kriterien im Rahmen der EuErbVO .....	215
3. Mögliche Kriterien im Rahmen der Güterstands-Verordnungen .....	215
IV. Anwendbarkeit des Rechts des Mitgliedstaates .....	215
V. Rangfolge beim Bestehen mehrerer Bezüge .....	216
<i>G. Drohende Rechtsverweigerung in einem Mitgliedstaat – Innereuropäische Notzuständigkeit</i> .....	217
I. Ursachen der drohenden Rechtsverweigerung im europäischen Justizraum .....	218
II. Lösung der drohenden Rechtsverweigerung .....	219
III. Europäische Notzuständigkeit aufgrund staatsvertraglicher Friktionen .....	220
<i>H. Rechtsfolge des forum necessitatis</i> .....	224
Schlussüberlegungen .....	227
Literaturverzeichnis .....	235
Sachregister .....	245